

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Email

Ich werde an der Informationsveranstaltung am 29. November 2007 teilnehmen.

Ich möchte am 06.12. 13.12. 10.01. kostenlos an einer Initialberatung teilnehmen und bitte um eine Terminabsprache.

Ich hätte gerne Informationsmaterial zu den folgenden Themen:

Energetische Sanierung

Erneuerung der Heizungsanlage

Finanzierung und Förderungen

Hier werden Sie gefördert

- 'Wärmeschutz im Gebäudebestand'**
 Wärmeschutzmaßnahmen in selbstgenutzten Wohngebäuden bei Einhaltung einer Mindestdämmqualität, Zuschuss: 500.- bis 125.000.- Euro
 verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg; bearbeitet von: ZEWU
- 'Klimaschutzprogramm plus Bausteinförderung'**
 Wärmeschutzmaßnahmen in vermieteten Wohngebäuden, Zuschuss (0,2 - 0,5 € je eingesparte kWh/a)
 verantwortlich: BSU -WSB; bearbeitet von: Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt
- 'Klimaschutzprogramm Heizung und Solar'**
 Thermische Solarkollektoranlagen werden durch Zuschüsse an die Handwerksbetriebe gefördert, Zuschuss: 160.- bis 270.- Euro/m²
 verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- 'Klimaschutzprogramm Bioenergie'**
 Bioenergie (z.B. Holzpellet-Heizanlagen, Biomasse-Verbrennungsanlagen) werden durch Zuschüsse gefördert, Zuschuss: Heizanlagen: 90.- Euro/je kW
 verantwortlich: Initiative Arbeit und Klimaschutz, BSU Hamburg
- 'CO2-Gebäudesanierungsprogramm'**
 Bauliche und haustechnische Sanierungsmaßnahmen werden durch zinsgünstige Darlehen bis zu einer Höhe von 50.000.- Euro gefördert, Teilschulderlass von 5% bei Erreichen des Neubaustandards nach EnEV, 12,5% bei Unterschreitung des Neubaustandards nach EnEV um mind. 30% (alternativ: Zuschüsse für Eigenheimbesitzer von mind. 10 % der Bausumme)
 verantwortlich: Kreditanstalt für Wiederaufbau - Antrag über Hausbank
- 'Wohnraum modernisieren (Standard oder Ökoplus)'**
 Öko-Plus-Maßnahmen und Standard-Maßnahmen:
 je max. Darlehenshöhe 50.000.- Euro je Wohneinheit
 verantwortlich: Kreditanstalt für Wiederaufbau - Antrag über Hausbank
- 'Marktanzreizprogramm Regenerative Energien'**
 Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, u.a. thermische Solarkollektoren und Biomassefeuerungen, Zuschuss: 50.- bis 70.- Euro/m² Kollektorfläche, 24.- bis 38,40 Euro/kW Heizleistung
 verantwortlich: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle - Antrag über Hausbank

Solarthermie



Holzpelletheizung

Energiesparende Fenster und Wärmedämmung



Initiative ARBEIT UND KLIMASCHUTZ

Renovieren und Energiesparen

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Stadthausbrücke 8
 20355 Hamburg

www.bsu.hamburg.de

Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Wachsende Stadt Grüne Metropole am Wasser

Initiator

Initiative ARBEIT UND KLIMASCHUTZ
 www.arbeitundklimaschutz.de

Kontakte

Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt
 www.wk-hamburg.de

www.solarzentrum-hamburg.de

www.vzhh.de

Unsere Partner

e-on | Hanse

al secco FASSADEN KOMPETENZ

BAUDER WEYERS ARCHITEKTEN
 www.weyers-architekten.de

LouRius

Bezirksamt Hamburg-Nord

Koordination und Beratung

ZEBAU GmbH - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt
 Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Architekt Lars Beckmannshagen
 Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
 Tel.: 040 / 380 384-0, Fax: 040 / 380 384-29
 Email: info@zebau.de, Internet: www.zebau.de

KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau Förderbank
 www.kfw-foerderbank.de

Handwerkskammer Hamburg - ZEWU
 www.handwerkskammer-hamburg.de

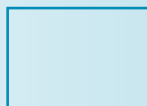
BAFA Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
 www.bafa.de

ZEBAU

Modernisierungskampagne Hamburg-Nord

- Niedrige Energiekosten ■
- Hoher Wohnkomfort ■
- Finanzielle Förderung ■
- Energieausweis ■

ZEBAU GmbH
 Große Elbstraße 146
 22767 Hamburg



eine Projektidee der ZEBAU

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Klimaschutz ist in aller Munde. Die Wärmedämmung bei Altbauten und die Modernisierung der Heizungsanlagen sind zwei effektive Maßnahmen, die bereits erfolgreich praktiziert werden. Sie senken den Energiebedarf und davon profitiert wiederum unsere Umwelt. Bei steigenden Energiepreisen amortisieren sich die notwendigen Investitionen schnell. Die Behaglichkeit in den Wohn- und Arbeitsräumen wird ebenfalls deutlich verbessert.

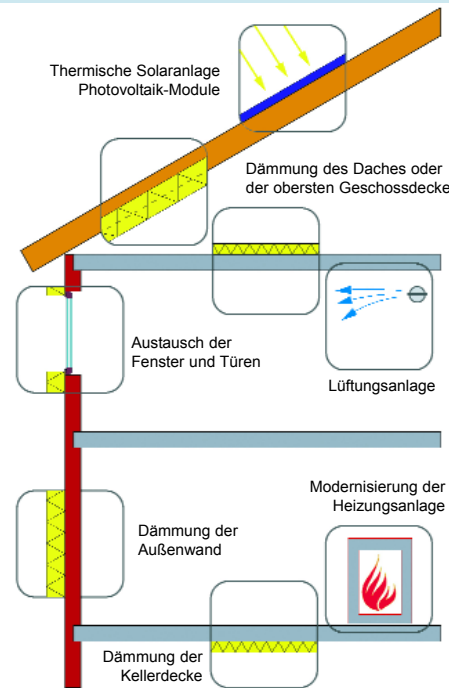


In Zusammenarbeit mit der Firma ZEBAU GmbH möchten wir Ihnen anlässlich der Ausstellung im Bezirksamt Hamburg-Nord nützliche Informationen über die neuen technischen Möglichkeiten geben. Wir wollen Ihnen Tipps und Anregungen geben, wie Sie zum Schutz unserer Umwelt beitragen und gleichzeitig Ihren Geldbeutel schonen können.

Die anwesenden Fachleute beraten Sie gerne über den Stand der Technik und informieren über die staatlichen Förderprogramme zur Finanzierung der Baumaßnahmen.

Ich lade Sie herzlich ein und würde mich über Ihren Besuch sehr freuen.

Ihr Mathias Frommann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord



Das Eigenheim 2007 - fit für die Zukunft

29. November 2007 - 17.00 bis 21.00 Uhr

Bezirksamt Hamburg-Nord, Großer Sitzungssaal
Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg

Moderation Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH

- 17:00 Besichtigung der Ausstellungen**
Initiative Arbeit- und Klimaschutz
Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt
E.ON Hanse AG
alsecco Fassadenkompetenz
Paul Bauder GmbH & Co. KG
Weyers Architekten
ökolog. Baustoffhandel Mordhorst KG und HE-Energy
Tischlerei Jan Schreyack und Tischlerei Lübker
ZEWU und Solarzentrum Hamburg
Verbraucherzentrale Hamburg
- 18:00 Begrüßung**
- 18:10 Grußwort des Bezirkes Hamburg-Nord**
Michael Fiebig, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Bezirk Hamburg-Nord
- 18:20 Gebäudethermografie**
Mit der Wärmebildkamera Energieverluste aufdecken
Dipl.-Ing. Architekt Jens Weyers, Weyers Architekten
- 18:40 Wärmedämmung**
Fassaden-, Keller-, Dachdämmung und Wärmeschutz bei Fenstern und Türen - Welche Möglichkeiten gibt es?
Dipl.-Phys. H. Michael Hell, Verbraucherzentrale Hamburg
- 19:00 Heizung erneuern**
Brennwertkessel, Solarthermie, Holzpelletofen, Wärmepumpe - neue Technik für alte Häuser
Thomas Brauer, E.ON Hanse AG
- 19:20 Energieausweis, Energiepass und Hamburger Förderung**
Der neue Gebäudeenergieausweis und der Hamburger Energiepass - warum und wofür wird er gebraucht?
Dipl.-Ing. Nicola Beck, ZEBAU GmbH
- 19:40 Finanzielle Förderung und zinsgünstige Kredite**
Finanzierungskonzepte für die energetische Modernisierung
Andreas Hinsch, Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt
- 20:00 Besichtigung der Ausstellungen**
- 21:00 Ende der Veranstaltung**

Wir beraten Sie gerne!

Lassen Sie sich zu den Themen Sanierung, Modernisierung, Finanzierung und Förderung von unseren Partnern kostenlos beraten. Hier erhalten Sie erste Informationen und Adressen und Hinweise für das weitere Vorgehen. Um Anmeldung wird gebeten.

- 6. Dezember 2007**
Bezirksamt Hamburg-Nord, Sitzungssaal 3. Stock
Flachland 23 / Ecke Maurienstraße, 22083 Hamburg
Dipl.-Ing. Nicola Beck
ZEBAU GmbH
- 16-18 Uhr**
- 13. Dezember 2007**
Langenhorner Bürgerhaus
Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg
Dipl.-Ing. Architekt Lars Beckmannshagen
ZEBAU GmbH
- 16-18 Uhr**
- 10. Januar 2008**
Bezirksamt Hamburg-Nord, Zimmer S26
Kümmellstraße 5, 20249 Hamburg
Dipl.-Ing. Jan Gerbitz
ZEBAU GmbH
- 16-18 Uhr**



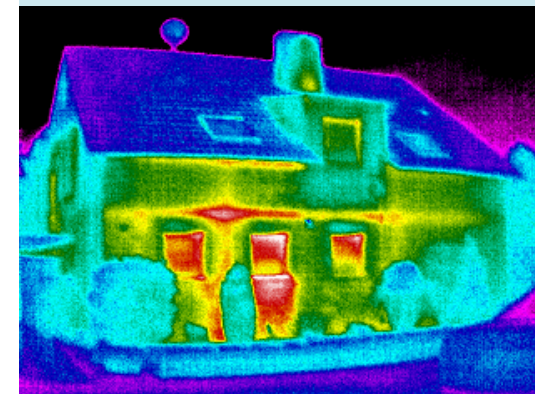
Wir sind für Sie da!

Zusätzlich zu den Beratungsterminen bietet die ZEBAU GmbH vom 1.11.2007 - 31.3.2008 ein Infotelefon, über das Informationsmaterial bestellt und Kontaktmöglichkeiten abgefragt werden können.

1. November 2007
bis 31. März 2008

040 / 380 384 - 0

10-16 Uhr

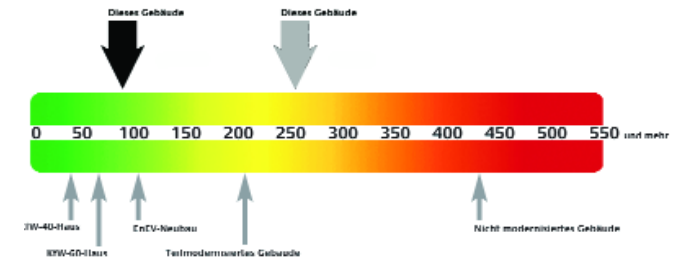


Energiesparen lohnt sich:

Beispielhaus:
Einfamilienhaus, Baujahr 1959, Renovierung 2006
2 Vollgeschosse, unterkellert, 143 m² Nutzfläche

Realisierte Energieeinspar-Maßnahmen:

- 6 cm Dämmung der Kellerdecke,
- 22 cm Zwischen- und Untersparrendämmung der Dachschräge,
- 12 cm Fassadendämmung,
- Einbau neuer Fenster mit Wärmeschutzverglasung,
- Einbau eines Erdgas-Brennwertkessels,
- 4 m² Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung



	vorher	nachher
Heizwärmebedarf kWh/m ² a	252	89
Gesamtkosten		40.000 Euro
abzgl. ohnehin anfallender Instandhaltungskosten		- 13.100 Euro
Förderzuschüsse		- 8.600 Euro
Verbleibender Investitionsbedarf		18.300 Euro
Finanzierung		2,72 % (effektiv)
Einsparung Heizkosten		1.282 Euro p.a.
./. Kapitalkosten		- 866 Euro p.a.
= Jährlicher Gewinnvorteil		416 Euro p.a.

* Angenommener Energiepreis: 0,055 Euro/kWh

Um Anmeldung durch Rücksendung des Antwortformulars (siehe Rückseite) wird gebeten.